o könnte man die Gratulationscour für unseren Gartenfreund Heinz Herzau überschreiben. Es war einer der besonderen Tage im Leben eines Menschen. Unser Heinz wurde am 5. November 90 Jahre jung. Wenn auch die Beine nicht mehr so wollen, wie er - was auch der Grund war, seine geliebte "Scholle" im Johannistal aufzugeben – der Geist ist wach und jung geblieben. Wir wussten, was wir unserem verdienstvollen Gartenfreund, der über viele Jahrzehnte im Verein und jahrelang als Fachberater wirkte, "schuldig" sind.

Natürlich zuerst allergrößte Hochachtung vor seiner Lebensleistung, aber auch Dankbarkeit für nicht zählbare Stunden Arbeit für den Verein, für die Gemeinschaft.

Manch einer, der heute wie selbstverständlich den Baumschnitt erledigt, hat fast vergessen, dass er in unserem Heinz Herzau einen geduldigen Lehrmeister gehabt hat.

Seine stetige Einsatzfreude, seine Hilfsbereitschaft, das einfach "immer da sein,

"Da war Gold in seinen Augen ..."

Heinz Herzau ist erfreut über das Ehrengeschenk, das Winfried Heydel ihm zum 90. Geburtstag überreicht. Foto: Verein



keit sind allen, die schon länger im Johannistal sind, in guter Erinnerung.

Im Gespräch zogen in bunter Reihenfolge "Bilder und Erinnerungen" an die Jahrzehnte im Verein vorüber. Da waren Baulichkeiten, Abrisse, Verlagerungen, Neubau, Neuaufteilung von Gärten, Schätzungen und natürlich viele geselligen Runden wieder da, als wäre es erst gestern gewesen. Es ist erstaunlich, was an Geschichte und Geschichten in kurzer Zeit ans "Tageslicht" kommt. Wir können froh sein, diesen wenn er gebraucht wird" und Fundus noch lange nutzen seine gewinnende Fröhlich- zu können, damit auch spätere "Geschichtsschreiber" darauf aufbauen können. Viel zu schnell verrann die Zeit, die allen gut in Erinnerung bleiben wird.

Natürlich besucht Heinz Herzau Freunde und Bekannte im Johannistal und ist auch da, wenn Fröhlichkeit – beispielsweise beim Johannisfest – angesagt ist.

Da man in einem solchen gesegneten Alter kaum Wünsche hat, hatten sich die Gartenfreunde des Vorstandes

etwas Besonderes ausgedacht. Der Heinz bekommt ein schönes Bild des Johannismännchens – das Wahrzeichen des Johannistales fein gerahmt. So wurde es auch! An seinem Ehrentage gratulierten die Gartenfreunde Heydel und Preußler im Namen des Vorstandes und der Vereinsmitglieder und überreichten das "Bild"! Wir wünschen dem Jubilar noch viele schöne Jahre und das besonders mit dem Gold der Erinnerung in den Augen.

Was wir nie vergessen dürfen sind eben doch "die Alten", die alles aufgebaut und meist über viele Jahrzehnte erhalten und erweitert haben, uns übergeben haben, es weiter zu führen und die zu Recht unserer Dankbarkeit und Hochachtung versichert sein können.

W. Heydel u. W. Preußler AG Historik des KGV Johannistal 1832 e.V.